



Ostergottesdienst in Köln-Mitte

Mit einem gemeinsamen Osterbrunch klang der Gottesdienstvormittag am Sonntag, dem 5. April 2026, aus.

Zum Gottesdienst an diesem Ostersonntag hatte sich Bezirksevangelist Werner Mantik angesagt. Er diente mit dem, weltweit für alle Neuapostolischen Christen gültige Bibelwort aus Johannes 20, Vers 17 und 18: *Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe.*

Nach einer Bibellesung und Chorgesang ging der Bezirksevangelist auf das Wunder der Auferstehung ein. Drei Schwerpunkte arbeitete er aus diesem Geschehen heraus:

- Die Auferstehung Jesu Christi bestätigt seine Gottessohnschaft und das Evangelium.
- Die Auferstehung ist Grundlage unseres Glaubens.
- An der Freude über die Auferstehung sollten wir unseren Nächsten teilhaben lassen.

Der Vorsteher der Gemeinde, Priester Grebe ergänzte die Predigt mit einem Wortbeitrag. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Untergeschoss der Kirche zu einm gemeinsamen Osterbrunch geladen.

5. April 2026

Text: T. Moog

Fotos: T. Moog

